Klar verloren und doch gewonnen

Der erste Spieltag in der neuen Staffel und gleich wieder ein Schwergewicht vor der Brust, waren wir doch wenige Tage vorher bereits gegen Schönebeck im Pokal 9:2 ausgeschieden. Der Unterschied zur heutigen Ansetzung war aber enorm, hatten wir beim Pokalspiel doch noch Unterstützung von der E1 und konnten auch mit einem Auswechselkontingent planen. Schon beim Training hatten die Kinder eigentlich keine Lust den Weg nach Schönebeck anzutreten. Sagten am Freitag noch 10 Kinder zu, mussten wir Samstag feststellen das bereits nochmals 2 Kicker kurzfristig absagten. Sommertemperaturen, eine ungewohnte Anstoßzeit und nur 8 Kinder, die sich der schwierigen Aufgabe stellten. Bereits beim Warmmachen konnten wir die Angst vor einer erneuten Niederlage förmlich riechen. Hatte man doch mit der recht körperlich betonten Spielweise keine guten Erfahrungen gemacht. Das Spiel begann wie wir es erwartet hatten. Schönebeck drückte uns in unsere Hälfte und spielte druckvoll auf. Unser verbessertes Stellungsspiel ließ in der gesamten Halbzeit aber nur drei Tore zu und brachte die Schönebecker dazu sich ein wenig zu ärgern. Sie waren die spielbestimmende Mannschaft und hatten bestimmt mit mehr Toren gerechnet. Max hielt gut und die Abwehr doppelte die Angreifer ständig. So entstanden zum gleichen Spiel unterschiedliche Trainermeinungen. Kritik für die Kinder die nur 3:0 führten, ein dickes Lob für die Kinder die nur 3 Tore zuließen.
Auch in der zweiten Halbzeit zeigte sich ein ähnliches Bild. Einheit im Verteidigungsmodus und Schönebeck bis auf wenige Ausnahmen fast nur in unserer Hälfte. Dazu konnten die Gastgeber immer wieder frische Kräfte einwechseln und so war es umso erfreulicher, dass wir auch in dieser Halbzeit nur 3 Tore zuließen. Bei einem unserer wenigen Kontermöglichkeiten hatten wir dann auch noch Pech und trafen nur das Aluminium. Resümee des heutigen Spiels, gefühlte doppelte Laufleistung, besseres Stellungsspiel, besseres Zuspiel und ein deutlich verbessertes Zweikampfverhalten. Das 0:6 fühlte sich für uns wie ein kleiner Sieg an. Unter diesen doch ungünstigen Voraussetzungen hatten wir heute bereits auf der hinfahrt mit einem Zweistelligen Ergebnis gerechnet. Hut ab Jungs, ihr habt heute zwar verloren, aber auch viel gewonnen!

Kader: Max Reinhardt (TW), John Lenox Henschel, Felix Timplan, Mohamad Osman, Raphael Müller, Linus Müller, Lucas Hartenstein© Paul Werg (TW)

Trainer: Maik Müller, Co Trainer: Jens Hartenstein